

Organisationskomitee:

Johannes Gehron

Tagungspräsident DGfK e.V.

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Standort Gießen

Klinik für Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie

Rudolf-Buchheim-Straße 7

35392 Gießen

Tel.: +49 (0)641 98 54 49 17

E-Mail: johannes.gehron@chiru.med.uni-giessen.de

Prof. Dr. Robert Cesnjevar

Tagungspräsident DGTHG

Universitätsklinikum Erlangen

Kinderherzchirurgische Abteilung

Loschgestraße 15

91054 Erlangen

Tel.: +49 (0)9131 853 40 10

E-Mail: robert.cesnjevar@uk-erlangen.de

Bernd Knipper

Kardiotechnik Verwaltungsgesellschaft mbH

Kopperskamp 76a

47627 Kevelear

Tel.: +49 (0)173 588 82 30

E-Mail: knipper@kardiotechnik-gmbh.de

Bärbel Buchwald

Kardiotechnik Verwaltungsgesellschaft mbH

Rebecca-Hanf-Str. 12

58454 Witten

Tel.: +49 (0)2302 178 97 05

Fax: +49 (0)2302 178 80 91

E-Mail: buchwald@kardiotechnik-gmbh.de

Jana Lewandowski

DGTHG

Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstraße 58/59

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 280 04-370

E-Mail: sekretariat@dgthg.de

Weitere Komiteemitglieder:

A. Bauer (Coswig)

M. Baumgärtner (Tübingen)

Dr. A. Beckmann (Berlin)

Prof. Dr. C. Benk (Freiburg)

Dr. D. Buchwald (Bochum)

Priv.-Doz. Dr. E. Kuhn (Köln)

D. Lorenz (Bad Nauheim)

J. Turra (Heidelberg)

Tagungsort:

congress centrum neue weimarhalle

UNESCO-Platz 1

99423 Weimar

www.weimarhalle.de



DGTHG

Deutsche Gesellschaft für Thorax, Herz- und Gefäßchirurgie

Weimar 2017

24. - 26. November

46. Jahrestagung und

9. Fokustagung Herz

EVIDENZ, EMPATHIE, ENTWICKLUNG – DIE ZUKUNFT IM BLICK –



Abstract-Deadline

9.7.2017



Anmeldung:
www.fokuskardiotechnik.de
www.dgthg.de
www.dgfkt.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Motto der 46. Internationalen Jahrestagung der DGfK mit der gemeinsamen 9. Fokustagung der DGTHG und DGfK in Weimar lautet dieses Jahr „Evidenz, Empathie, Entwicklung – Die Zukunft im Blick –“, zu der wir Sie hiermit ganz herzlich einladen möchten.

In der Kontinuität des bisher Erreichten möchten wir die Kraft der gemeinsamen Anstrengungen in den Vordergrund stellen, die zu hervorragenden und bewährten Behandlungsmethoden geführt haben. Diese werden durch die Kompetenzen aller Beteiligten mit besonderer Empathie und persönlicher Erfahrung zum Patienten gebracht. Die kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung der Behandlungsmethoden dient der Patientensicherheit und fördert die Verbesserung der bereits hohen Behandlungsqualität in Deutschland. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung junger Kolleginnen und Kollegen zu erhalten ist unter den aktuellen Erfordernissen eine Herausforderung für uns alle.

Diesen beiden Tagungen kommt eine ganz besondere Bedeutung zu, da sie sich allen Aspekten der modernen Herzmedizin in der Behandlung „vom Baby bis zum Greis“ widmet und gerade dadurch dem Nachwuchs die Möglichkeit bietet, sich einen fachlichen Überblick komprimiert und interaktiv zu verschaffen.

Mit der Subspezialisierung und Diversifizierung der Herzmedizin sind die Anforderungen für junge Assistentinnen und Assistenten in der Herzchirurgie und für junge Kardiotechnikerinnen und Kardiotechniker enorm gestiegen. Gleichzeitig ist aber auch das Arbeitsfeld damit umso interessanter und herausfordernder geworden. Ziel unserer gemeinsamen Tagungen ist es, jungen Menschen, die für unsere Fachgebiete brennen, eine Perspektive für die Zukunft zu bieten und gleichzeitig ein „Burn out“ zu vermeiden.

Die beiden Tagungen finden ihren Ausklang mit dem besonderen Zauber des 1. Advents in Weimar mit seinem geschichtsträchtigen und kulturellen Umfeld. Deshalb freuen wir uns ganz besonders darauf, Sie hoffentlich zahlreich zu dieser Tagung begrüßen zu dürfen.


Johannes Gehron


Robert Cesnjevar

Themenübersicht

1. Extrakorporale Zirkulation
2. Ventrikuläre Unterstützungssysteme
3. Herz- und Lungenunterstützungsverfahren
4. Kinderperfusion
5. Herzrhythmustherapie
6. Intensivmedizin
7. Weitere Themen aus Kardiotechnik und Herzmedizin

Ziele innerhalb der einzelnen Themenbereiche:

- Evidenz bewährter Behandlungsverfahren
- Entwicklung und Innovation in Kardiotechnik und Herzmedizin
- Patientenversorgung mit Empathie trotz begrenzter Ressourcen